

1. Wie ist dieses Handbuch zu benutzen?



Tipp: Die Ursache einer Fischkrankheit lässt sich in 90 % der Fälle ermitteln, indem man die Wasserqualität überprüft, das Fischverhalten beobachtet und eine mikroskopische Untersuchung der Haut (Schleimhautabstrich, Flossengewebeprobe), Kiemen und Exkremente vornimmt.

Die Untersuchung muss allerdings am FRISCHEN (noch lebenden) FISCH vorgenommen werden, weil die Parasiten einen toten Fisch auf der Stelle verlassen. Außerdem empfiehlt es sich, die Ursache möglichst schnell ausfindig zu machen, weil nach Auftreten der ersten Symptome meist nicht viel Zeit bleibt. Dies gilt im Besonderen für tropisch warme Aquarien oder aufgewärmte Teiche im Sommer.

Bei einer Krankheit im Aquarium ist wie folgt vorzugehen:

1. Nehmen Sie sich mindestens 5 bis 10 Minuten Zeit, um alle Fische (kranke wie gesunde) zu beobachten. Der beste Augenblick hierfür ist während und nach der Fütterung. Untersuchen Sie auch eingehend das Aquarium selbst, den Filter usw.
2. Lesen Sie das Kapitel 2 »Fragebogen, Ursachen und Quarantäne« durch, um Probleme zu erkennen und ihnen vorzubeugen.
3. Gehen Sie dann zu Kapitel 3 »Diagnosefotos und Verhalten« über. Hier finden Sie Anhaltspunkte zur genauen Bestimmung des Gesundheitsproblems. Ihr Zoofachhandel kann Ihnen dabei behilflich sein.
4. Eine mikroskopische Untersuchung (Kapitel 4) ist in vielen Fällen notwendig, um eine präzise Diagnose zu stellen. Hierzu muss unter Umständen ein Fischpathologe zu Rate gezogen werden.

5. In Kapitel 5 »Häufigste Fischarten und ihre häufigsten Krankheiten« können Sie außerdem Ihren kranken Fisch mit seinen Artgenossen vergleichen, um die Krankheit oder das Problem auch bei anderen Fischen möglichst schnell zu erkennen und für Abhilfe zu sorgen.
6. Haben Ihre Fische eine bestimmte Krankheit oder möchten Sie Näheres über eine Krankheit und ihre Behandlung erfahren, dann gehen Sie zu Kapitel 6 »Fischkrankheiten« über. Ausnahme: Erklärungen zu den Krankheiten von Goldfischen und Koi finden Sie in Kapitel 5, während Kapitel 6 hierzu nur ergänzende Informationen enthält.
7. Inzwischen müssten Sie Ihr Problem lösen können. Wenn Sie bestimmte Arzneimittel anwenden möchten, klärt Sie das Kapitel 7 »Arzneimittel und Gebrauchsanweisungen« hierüber auf.
8. Falls Sie das Problem noch nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Zoofachhandel oder ziehen Sie Ihren Fischpathologen oder einen Tierarzt zu Rate.
9. Einige Probleme sind in der Tat nicht einfach zu lösen, und ich, der Autor, spreche da aus Erfahrung. Manche Ursachen lassen sich aufgrund mangelnder Mittel einfach nicht analysieren, und bedauerlicherweise können wir unsere Fische nicht fragen, was ihnen fehlt. In einem solchen Fall sollten Sie das Wasser erneuern, den Filter vorsichtig mit temperiertem Wasser ausspülen und den Fischen optimale Wasserbedingungen und gesundes Futter bieten. Mehr können Sie manchmal leider nicht tun. Dann heißt es nur noch abwarten, bis sich nach einigen Tagen entweder das Problem von selbst gelöst hat oder die Symptome deutlicher zum Vorschein kommen.



Tipp: Lesen Sie unbedingt auch die Tipps. Hier finden Sie wichtige Hinweise, die oft weiterhelfen.